

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Naturschutzbeirat	26.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Asphaltierung der Schotterstraße Südfeld

Betroffene Produktgruppe

11.13.02 Natur und Landschaft

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Landschaftsbeirat, 16.11.2010, TOP 8

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 18.01.2011, TOP 13, Drs.Nr. 1868/2009-2014

Begründung:

Die in Teilbereichen geschotterte Straße Südfeld ist nur für die Landwirtschaft, für Radfahrer/innen und Fußgänger/innen frei gegeben.

Der geschotterte Abschnitt durch das Moorbachtal erweist sich aufgrund der Gefällesituation und der Belastung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge nach Aussage des Amtes für Verkehr als sehr reparaturaufwändig, was zu einer eingeschränkten Verkehrssicherheit führt. Außerdem liegen Beschwerden eines Anliegers vor, die angrenzenden Ackerflächen seien aufgrund von auf den Acker geschleuderten Steine z.B. beim Kartoffelanbau nur eingeschränkt nutzbar. Daher beantragt das Amt für Verkehr die Schotterbereiche des Südfeldes auf einer Länge von 235m und einer Breite von 3m zu asphaltieren. Zudem würden die Unterhaltungskosten dadurch verringert.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Landschaftsplanes Bielefeld West, der hier auf einer Länge von 135m Landschaftsschutzgebiet und auf einer Länge von 100m Naturschutzgebiet festsetzt. Dort ist es u.a. verboten, Verkehrswege zu errichten oder zu ändern. Insofern bedarf das Vorhaben einer Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz. Weiterhin stellt die Straßenbaumaßnahme durch die qualitative Veränderung des Straßenbelags von Schotter auf Asphalt einen Eingriff in Natur und Landschaft nach dem Landesnaturschutzgesetz NRW dar.

Die untere Naturschutzbehörde beabsichtigt wie in 2010 einer Asphaltierung in bestehender Breite zuzustimmen, wenn sichergestellt ist, dass eine Schranke oder andere wirksame Maßnahmen den Durchgangsverkehr hier auf Dauer ausschließen.

Das Vorhaben wurde bereits am 16.11.2010 im Landschaftsbeirat und am 18.01.2011 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz behandelt. Der Landschaftsbeirat und der Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz hatten das Vorhaben damals abgelehnt und damit eine Ausführung des Vorhabens verhindert.

Das Amt für Verkehr hat nun erneut einen Antrag mit der Bitte um Prüfung gestellt.

Der Naturschutzbeirat wird um ein Votum gebeten.

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.